

Elternbildung und Elternarbeit im interkulturellen Kontext

Projektergebnisse
Fördercall der Stadt Wien –
Integration und Diversität





Vorwort

Liebe Wienerinnen und Wiener, liebe Eltern!

Wien ist eine wachsende Metropole und eine Stadt der Vielfalt. Die diversen Lebenskonzepte und Wertevorstellungen bringen dabei Chancen sowie Herausforderungen mit sich. Im Integrationsbereich haben wir es uns zum Ziel gesetzt, mit neuen Programmen Eltern und Communitys zu stärken und den Dialog in der Gesellschaft zu fördern.

Im Rahmen eines Fördercalls motivierte die Stadt Wien – Abteilung für Integration und Diversität im Vorjahr Organisationen, Vereine und Initiativen, Projekte im Bereich Elternbildung einzureichen. Expert*innen hatten die Möglichkeit, ihr Vorwissen und ihre Erfahrungen einzubringen und konkrete Projekte umzusetzen. Die gezielte Bildungsarbeit mit Eltern ist ein wichtiger Grundstein für den erfolgreichen Bildungsweg und die Chancengleichheit von Kindern. Denn in Wien hat rund die Hälfte der Kinder unter 15 Jahren einen Elternteil, der keine eigenen Erfahrungen mit dem österreichischen Schulsystem gemacht hat. Umso wichtiger ist es, auch Eltern im Schullalltag gut zu begleiten und aktiv einzubinden.

16 Projekte konnten mit rund 350.000 Euro umgesetzt werden. Die Schwerpunkte lagen dabei auf der Ausbildung zu mehrsprachigen Elterntainer*innen, auf Elternbildung im Bildungsgrätzl sowie auf digitalen, mehrsprachigen Angeboten wie Videos, Podcasts und Apps. Darüber hinaus bietet die Abteilung Integration und Diversität kostenlose Elternbildungs-Workshops für Schulen an.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für ihren wertvollen Beitrag zu einer fortschrittlichen Zusammenarbeit in und außerhalb der Schulgemeinschaft. Gemeinsam können wir so Kinder und Jugendliche bestmöglich auf ihrem Bildungsweg begleiten.

Christoph Wiederkehr
Vizebürgermeister und Integrationsstadtrat

Inhalt

Digitales, mehrsprachiges Bildungsangebot

Kompakt. Eine mehrsprachige Videoreihe zur Elternbildung Orient Express	6
Elternbildungs-App ELA Kinderfreunde Wien	7
Medienprojekt für Elternbildung Interkulturelles Entwicklungszentrum (IEZ)	8
Newcomer Podcast Elternbildung Diakonie Flüchtlingsdienst	9
Edukundo – mehrsprachige E-Learning Plattform Neue Österreichische Organisationen	10
First Contact Schule im Aufbruch	11

Elternbildung und Elternarbeit in einem (oder mehreren) Bildungsgrätzl

SESAM – Schule-Eltern-Sozialraum-Arbeiten-Miteinander Diakonie Bildung	13
Wiener Bildungsnachbarschaft Teach for Austria	14
EMeKo – Eltern-Medien-Kompetenz Verein Pyramidops / Frauentreff	15
Gemeinsam – durch's Reden kommen wir zusammen! Lernraum 14	16
EVi – Elternvertretung interkulturell Landeselternverband Wien (LEVW)	17

Ausbildung zu mehrsprachigen Elterntainer*innen oder Elternbegleiter*innen

Eltern stärken – Ausbildung zum/zur zertifizierten Elterntainer*in Verein Elternwerkstatt	19
eltern.tisch Material – Bildung verstehen leicht gemacht Katholisches Bildungswerk Wien	20

Spezielles Angebot für vulnerable Gruppen

Eltern fit – Schulung für geflüchtete und zugewanderte Eltern im Kontext Schule Nachbarinnen in Wien	22
Elternarbeit in Macondo Diakonie Flüchtlingsdienst	23
Eltern stärken – Kultursensible Schulung von Elternkompetenzen AFYA – Verein zur interkulturellen Gesundheitsförderung	24

Hintergrund und Zielsetzung

Die Stadt Wien – Integration und Diversität, hat 2021 – basierend auf den Empfehlungen der Studie „Elternbildung in Wien“¹ – Förderungen für Projekte zum Thema „Elternbildung und Elternarbeit im interkulturellen Kontext“ vergeben.

Aus insgesamt 44 Einreichungen konnten 16 Projekte mit rund 347.000 Euro gefördert werden. Die Laufzeit der durchgeführten Projekte erstreckte sich von April 2021 bis Juni 2022. Den Empfehlungen der Studie folgend, konnten Projekte zu folgenden thematischen Schwerpunkten eingereicht werden:

- Digitales, mehrsprachiges Bildungsangebot
- Elternbildung und Elternarbeit in einem (oder mehreren) Bildungsgrätzl
- Ausbildung zu mehrsprachigen Elterntrainer*innen oder Elternbegleiter*innen
- Spezielles Angebot für vulnerable Gruppen

Ziel der Förderungen war es, Erfolgsfaktoren in der Umsetzung von Modellen zur Elternbildung und Elternarbeit herauszuarbeiten und eine (Weiter-) Entwicklung zu unterstützen.

Die vorliegende Broschüre vermittelt einen Einblick in die 16 geförderten Projekte und bietet damit Erfahrungen und Anregungen für Akteur*innen in der Elternbildung und Elternarbeit.

¹ Schweifer-Ruff, Patricia / Weber, Friederike (2020): **Elternbildung in Wien. Evaluative Studie. Management Summary**

Digitales, mehrsprachiges Bildungsangebot



Kompakt. Eine mehrsprachige Videoreihe zur Elternbildung

Orient Express

Sprachliche Barrieren und fehlende Informationen über das österreichische Schulsystem stellen Eltern mit Migrationsbiografie oftmals vor große Herausforderungen. Eine themenspezifische Videoreihe erweitert das Wissen und stärkt die Kompetenzen der Zielgruppe im Schulkontext.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Basierend auf Expert*inneninterviews mit Pädagog*innen, einer Umfrage unter Eltern mit Migrationsbiografie und einer umfangreichen thematischen Recherche wurden 3 themenspezifische, kompakte Erklär-Videos zum österreichischen Bildungssystem in jeweils 4 Sprachen produziert. Neben einer verbesserten Kommunikation zwischen Eltern und Pädagog*innen stand die Erhöhung der Partizipation von Eltern am Schulalltag im Mittelpunkt.

ERFOLG UND NACHHALTIGKEIT

Die auf dem YouTube Kanal hochgeladenen Erklär-Videos werden weiterhin betreut und können auch von Beratungs- und Bildungseinrichtungen genutzt werden. Begleitete Elterngruppen, in denen die Inhalte der Videos gemeinsam mit Pädagog*innen reflektiert werden, ermöglichen auch in Zukunft einen direkten Austausch über die Inhalte der Videos.

Die Videos stehen in vier Sprachen (Deutsch, Arabisch, Türkisch und Farsi) vertont bzw. mit Untertiteln über den YouTube Kanal zur Verfügung:



Orient Express – Kompakt



Orient Express – Kompakt – Videos

Elternbildungs-App ELA

Kinderfreunde Wien

Im Kindergarten-Alltag werden viele Sprachen gesprochen. Auch wenn die Kinder nach kurzer Zeit die deutsche Sprache gut beherrschen und sich untereinander verstehen, gelingt die Kommunikation der Eltern untereinander und zwischen Eltern und Pädagog*innen nicht immer zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten. Die Elternbildungs-App ELA schafft Erleichterung.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Pädagog*innen und rund 12.000 Eltern von Kindern in wienweit 155 Kinderfreunde-Kindergärten können Informationen aus dem Kindergarten in der Kommunikations-App in über 100 Sprachen abrufen. Durch die Einbindung von „ELA“ konnte das Angebot mit „Lernhäppchen“, u.a. mit selbst produzierten Beiträgen zum Thema Mehrsprachigkeit, erweitert werden. Nach einer Pilotphase in ausgewählten Kindergärten konnte die App in allen Einrichtungen der Kinderfreunde in Wien ausgerollt werden.

ERFOLG UND NACHHALTIGKEIT

Die digital unterstützte Elternkommunikation erleichtert den Austausch zwischen Eltern und Pädagog*innen und bietet durch die „Lernhäppchen“ auch die Möglichkeit zur selbständigen Wissenserweiterung. Die enge Kooperation mit zahlreichen Einrichtungen ermöglicht den Nutzer*innen an kostenlosen Online-Veranstaltungen teilzunehmen. Zudem kann durch dieses niederschwellige Angebot rasch und unkompliziert auf aktuelle Herausforderungen reagiert werden.



Sprich mit mir und hör mir zu



Mehrsprachige Kinder begleiten



Orient Das Kind im Kindergarten Express – Kompakt



Das Kind am Übergang vom Kindergarten zur Schule



Kinderfreunde Wien – ELA

Medienprojekt für Elternbildung

Interkulturelles Entwicklungszentrum (IEZ)

Das österreichische Bildungssystem ist nicht immer auf den ersten Blick verständlich und für Eltern mit geringen Deutsch-Kenntnissen oft schwer durchschaubar. Interviews mit Expert*innen aus dem Bildungsbereich wurden in Video-Reportagen aufbereitet und dem interessierten Publikum zur Verfügung gestellt.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Für Eltern, die erst kürzlich aus Afghanistan nach Wien gekommen sind, ist das „System Schule“ – wie wir es in Österreich kennen – oft fremd. 4 ausgewählte Themenbereiche – „Kommunikation zwischen Eltern und Schülern“, „Kindergarten und Schuleinstieg“, „Gender“, und „Sekundarstufe 1 und 2“ – helfen den Eltern in ihrer Erstsprache bei der Orientierung und unterstützen sie bei der Teilhabe am Schulalltag.

ERFOLG UND NACHHALTIGKEIT

Die Interviews zu den 4 ausgewählten Themenbereichen wurden auf Oxus-TV produziert und ausgespielt. Die hohe Reichweite und die Anzahl der Interaktionen auf den Facebook-Kanälen zeugt vom großen Interesse an den Videos. Zusätzlich konnten zahlreiche Kooperationen mit bildungsrelevanten Organisationen und Vereinen aufgebaut werden.



Kommunikation zwischen Eltern und Schulen



Kindergarten und Schuleinstieg



Gender



Sekundarstufe 1 und 2

Newcomer Podcast Elternbildung

Diakonie Flüchtlingsdienst

Um Familien und Personen mit Fluchthintergrund möglichst schnell und barrierefrei zu erreichen, hat sich das Format des „Newcomer-Podcast“ bereits in den Anfängen der Corona-Pandemie als besonders erfolgreich erwiesen. Im Podcast mit Fokus auf Elternbildungsthemen bekommen Eltern Antworten auf Fragen rund um Bildungsinstitutionen und Erziehung.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Wissensdefizite von – insbesondere bildungsbenachteiligten oder nicht alphabetisierten – Personen sollten mit Podcast-Angeboten ausgeglichen werden. Die Erweiterung von Handlungsspielräumen durch die niederschwellige Informationsübermittlung war ein weiteres Ziel dieses Projektes.

ERFOLG UND NACHHALTIGKEIT

Mehr als 2.000 Hörer*innen haben das Angebot innerhalb von 6 Monaten genutzt. Die 12 Podcast-Folgen mit dem Fokus auf Elternbildung stehen in 5 verschiedenen Sprachen (Deutsch, Arabisch, Farsi, Russisch und Somali) zum Nachhören zur Verfügung und können als Audiodateien auf Social Media Kanälen geteilt werden.



Podcast-Reihe Elternbildung

EDUKUNDO – mehrsprachige E-Learning Plattform

Neue Österreichische Organisationen

„EDUKUNDO“ – ein Projektname, der aus den Wortfragmenten von Übersetzungen des Wortes „Bildung“ in 20 verschiedenen Sprachen entstanden ist – spiegelt das breite Spektrum an bildungsspezifischen Themen wider. Die Informations-Plattform schafft mittels Videos einen Einblick in die österreichische Bildungslandschaft. Die Bandbreite der Themen reicht von „Alltag und Deutschförderung in Schule und Kindergarten“ über allgemeine Informationen zu „Schulpflicht und Ausbildungswegen“, „Elternverein und andere Schulgremien“ bis hin zu unterstützenden „Einrichtungen, und Beratungsstellen für Eltern von schulpflichtigen Kindern“.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Vorrangig richtet sich das Angebot an Eltern ohne deutscher Erstsprache. Aber auch Eltern ohne Migrationshintergrund sowie Kinder und Jugendliche erhalten in 10- bis max. 30 Minuten dauernden Video-Clips kostenlose und gebündelte Informationen zu bildungsspezifischen Themen. 24 moderierte Videoclips – produziert in Kooperation mit dem Community TV Sender „Okto“ – sind auf der Plattform abrufbar. Erstellt wurden alle Videos in deutscher Sprache. Bei jedem einzelnen Video stehen Untertitel in 11 Sprachen zur Wahl.

ERFOLG UND NACHHALTIGKEIT

Die E-Learning Plattform ermöglicht einen Zugang zu bildungsspezifischen Informationen und trägt somit zur Reduktion sozialer Benachteiligung bei. Neben bestehenden Beratungseinrichtungen bietet sie Orientierungshilfe und verbessert die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Die Plattform wird ab 2023 mit zusätzlichen Sprachoptionen und Themen erweitert werden.



EDUKUNDO

First Contact

Schule im Aufbruch

In einem losen Netzwerk haben sich österreichweit bereits rund 500 Schulen zu „Lernorten der Potentialentfaltung“ weiterentwickelt. Dabei steht vor allem die gemeinsame Verantwortung für eine gelingende Zusammenarbeit sowie das Kennenlernen beim Schuleintritt im Mittelpunkt.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

In Teamarbeit wurde an 4 Schulen in Wien eine grundlegende Neuausrichtung der Zusammenarbeit von Lehrpersonen und Eltern konzipiert und prototypische Umsetzungsformate wurden entworfen. Die Sammlung an Beispielen für gelingende Eltern-Zusammenarbeit im interkulturellen Kontext wurde erweitert und einfach umsetzbare und wirksame Integrationstools wurden erarbeitet.

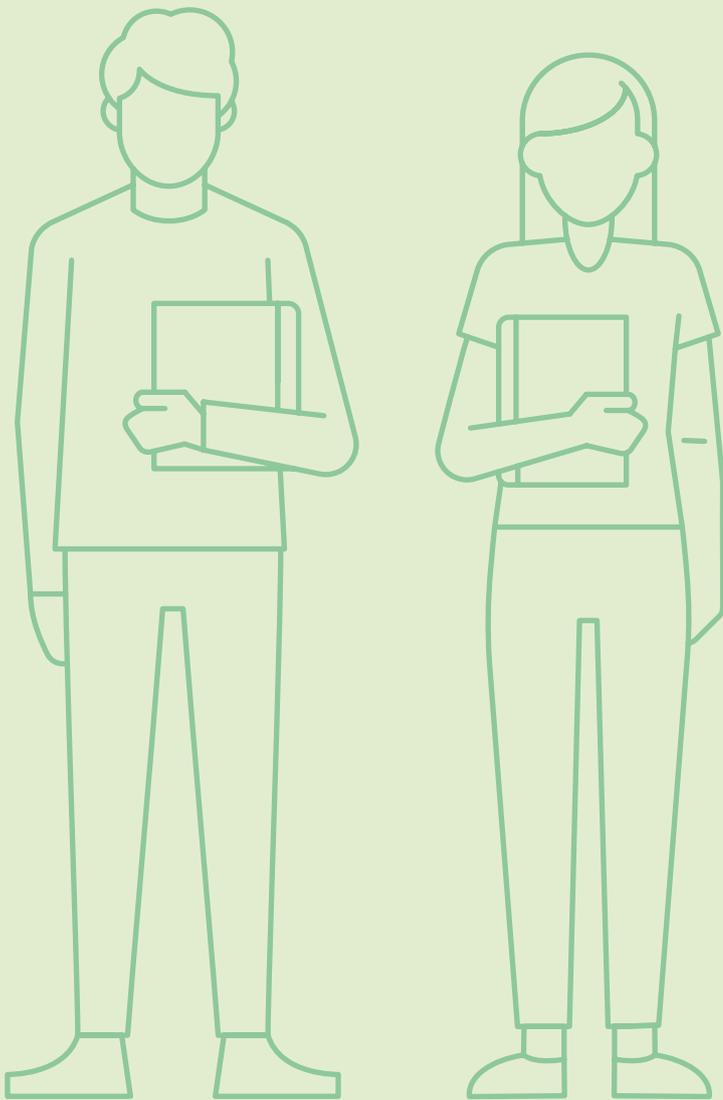
ERFOLG UND NACHHALTIGKEIT

Der vorliegende Prototyp wird in Kooperation mit Landeselternverbänden und pädagogischen Hochschulen österreichweit weiterentwickelt. Das dazu erstellte Video vermittelt nähere Eindrücke von der Umsetzung des Projektes. Die Projektergebnisse werden über die Website allen Interessierten zugänglich gemacht und aktiv verbreitet.



Schule im Aufbruch

Elternbildung und Elternarbeit in einem (oder mehreren) Bildungsgrätzl



SESAM – Schule-Eltern-Sozialraum- Arbeiten-Miteinander

Diakonie Bildung

Noch immer hängt der Bildungserfolg von Kindern in Österreich eng mit der Herkunft zusammen. Eine lebensweltorientierte Elternarbeit und Elternbildung ist das Herzstück dieses Capacity Building Programmes, durch das all jene gestärkt und gleichzeitig entlastet werden, die am Lernen und Alltag von Kindern beteiligt sind.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Schulleitung und Lehrkräfte, Eltern, Sozialraumpartner*innen – SESAM versteht sich als Schnittstelle unterschiedlicher Akteur*innen in einem (oder mehreren) Bildungsgrätzl. Vorrangig richtet sich das Angebot aber an Eltern von Kindern, die sich am Übergang vom Kindergarten in die Volksschule befinden. Das bedarfsorientierte Angebot gibt Antworten auf Fragen von Erziehungsberechtigten und Schulen, die explizit gewünscht werden. Bei Bedarf gibt es Unterstützung von Dolmetscher*innen, um sprachliche Barrieren abzubauen.

ERFOLG UND NACHHALTIGKEIT

SESAM wurde 2019 an 2 öffentlichen Volksschulen pilotiert. Das Projekt konnte auf 18 Schulen in 6 Bildungsgrätzln erweitert werden. Neben sehr niederschweligen Angeboten wie Elterncafés und Workshops, fanden regelmäßige Planungsgespräche mit Schulen, Fortbildungen für Lehrer*innen sowie zahlreiche Veranstaltungen in Kooperation mit den Sozialraumpartner*innen statt. Als Schulentwicklungskonzept fördert das Projekt nachhaltig die Zusammenarbeit zwischen Schule, Familien und Bildungspartner*innen aus dem Sozialraum. Die Zahl der beteiligten Schulen wird weiter ausgebaut.



Diakonie Bildung – SESAM

Wiener Bildungsnachbarschaft

Teach for Austria

„Es braucht ein ganzes Dorf um ein Kind aufzuziehen“ lautet ein bekanntes Sprichwort. Doch leider sieht die Realität im Umfeld vieler Schulen anders aus. Die Umsetzung von Bildungsprojekten in der Nachbarschaft stärkt die Beziehungen der Menschen untereinander und ermöglicht den Aufbau einer starken Gemeinschaft unabhängig von Sprachkenntnissen, Bildungsniveau, politischer oder religiöser Prägung.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Das Projekt hat an der Schnittstelle von Elternarbeit und Community Building angesetzt und fand in Kooperation mit Mittelschulen in Wien statt. Eltern und Lehrkräfte arbeiteten eng zusammen, unterstützten sich gegenseitig und machten die Schule zum Ort der Begegnung. Eltern mit anderer Erstsprache als Deutsch wurden ermutigt sich gegenseitig zu unterstützen. Durch die Vernetzung mit weiteren Partner*innen in der Nachbarschaft und das gemeinsame Handeln wurde das Selbstbewusstsein in der Zielgruppe gestärkt. Als Hilfestellung wurde ein Leitfaden zur wertschätzenden Kommunikation erstellt.

ERFOLG UND NACHHALTIGKEIT

Im Projektzeitraum ist es gelungen, zusätzlich 2 Nachbarschaften nachhaltig aufzubauen und Eltern dabei zu begleiten, sich für Bildung zu engagieren. Die bestehenden Nachbarschaften werden weitergeführt und beständig erweitert. Neben der Community Arbeit in den Nachbarschaften konnten auch Austausch-Formate zwischen Lehrkräften aus verschiedenen Nachbarschaften etabliert werden, welche auch in Zukunft weitergeführt werden. Des Weiteren wurde die Eingliederung der Community Arbeit in das Teach For Austria Fellowprogramm erarbeitet.



Teach for Austria – Wiener Bildungsnachbarschaft

EMeKo – Eltern-Medien-Kompetenz

Verein Piramidops / Frauentreff

Der Einsatz und die Verwendung von digitalen Medien – zu viel oder zu wenig? Diese Frage ist für Eltern und Erziehungsberechtigte schwierig zu beantworten. Interaktive Postkarten (Flashcards) sensibilisieren für dieses Thema und regen zum Austausch darüber an.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Zugewanderte Eltern aus dem Bildungsgrätzl Leo-Mitte haben sich in aufeinander aufbauenden, mehrsprachigen Workshops über den Medienkonsum ihrer Kinder ausgetauscht. Gemeinsam mit Expert*innen wurden niederschwellige und alltagstaugliche Tipps und Strategien für eine achtsame Medienerziehung gesammelt und grafisch aufbereitet. Durch die gemeinsame Erarbeitung von Lösungsansätzen wurden die Eltern gestärkt und ihre Handlungsmöglichkeiten erweitert. Bei der Abschlussveranstaltung wurden die Projektergebnisse mit interessierten Personen über die Bildungsgrätzl hinaus geteilt.

ERFOLG UND NACHHALTIGKEIT

Die interaktiven Postkarten (Flashcards) wurden in den Sprachen Arabisch, Türkisch und Deutsch produziert und können auch im Deutschunterricht eingesetzt werden. Besonders der niederschwellige Einstieg ins Thema, in dem auf den Karten Situationen illustriert werden, in die sich die Eltern gut hineinversetzen können, erleichtert den Einsatz der Karten und die Auseinandersetzung mit dem Thema. Die Flashcards stehen zum kostenlosen Download bereit.



Piramidops – Eltern-Medienkompetenz

Gemeinsam – durch's Reden kommen wir zusammen!

Lernraum 14

Eltern aktiv in das Schulgeschehen einzubinden und die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus zu stärken ist der Wunsch vieler Akteur*innen in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen. Elternvereine stellen dabei ein wichtiges Bindeglied dar und erleichtern – nicht zuletzt durch gemeinsame Veranstaltungen – die Kommunikation zwischen Eltern und Pädagog*innen.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Eltern von Schüler*innen des „Lernraum 14“ wurden durch zahlreiche Angebote wie Kochworkshops, Väter-café, Elternabende mit thematischen Schwerpunkten oder interkulturellen Fortbildungsveranstaltungen zur aktiven Teilhabe am Schulgeschehen und zum besseren Kennenlernen der Lehrkräfte eingeladen. Zusätzlich wurden zur leichteren Orientierung an der Schule Willkommensmappen in unterschiedlichen Sprachen erstellt sowie die Kooperation mit anderen Vereinen im Bildungsgrätzl verstärkt.

ERFOLG UND NACHHALTIGKEIT

Durch die Einführung des digitalen Newsletters konnte der Informationsfluss zwischen Eltern und Schule verbessert werden. Auch ein mehrsprachiges „Schul-Guide-Video“ wird die Orientierung im Schulgeschehen am Standort „Lernraum 14“ unterstützen. Die Schul- und Grätzlpartnerschaften weiter auszubauen und neue Kooperationen mit Vereinen – die auch nach Projektende die Elternarbeit unterstützen – einzugehen, bleibt das zentrale Anliegen des Elternvereins des „Lernraum 14“.



Lernraum 14

EVi – Elternvertretung interkulturell

Landeselternverband Wien (LEVW)

Zu einer gelingenden Schulpartnerschaft trägt neben vielen anderen Faktoren auch eine Stärkung der Elternvertretung bei. Vor allem Eltern mit Migrationsbiografie sind eher selten in Elternvereinen aktiv. Durch entsprechendes Empowerment kann Partizipation aber gefördert werden.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Im Mittelpunkt standen Eltern mit anderer Erstsprache als Deutsch, die für eine Funktion im Elternverein geschult, bzw. in ihrer Aufgabe unterstützt werden sollten. In themenspezifischen und mehrsprachigen Workshops wurden die teilnehmenden Eltern mit den gesetzlichen Grundlagen und der Praxis des Wiener (Pflicht-) Schulsystems vertraut gemacht. Eine intensive Vernetzungsarbeit ermöglichte zudem einen intensiven Erfahrungsaustausch mit anderen Elternvertreter*innen.

ERFOLG UND NACHHALTIGKEIT

Das Wissen über die verschiedenen Bildungswege in Österreich sowie die Möglichkeit der Mitgestaltung der Schulpartnerschaft wurde an die Zielgruppe von Eltern mit Migrationsbiografien erfolgreich weitergegeben. Durch das niederschwellige Angebot sollen auch in Zukunft immer mehr Eltern – unabhängig ihrer Herkunft und ihrer Kenntnisse in Deutsch – ermutigt werden, sich in die Schulpartnerschaft einzubringen, als Elternvertreter*in aktiv zu werden und somit den Bildungsweg ihrer Kinder bestmöglich zu begleiten.



Landeselternverband Wien – EVi

Ausbildung zu mehrsprachigen Eltern- trainer*innen oder Elternbegleiter*innen



Eltern stärken – Ausbildung zum/zur zertifizierten Elterntrainer*in Verein Elternwerkstatt

Eltern mit Flucht- und/oder Migrationshintergrund stehen vor großen Herausforderungen bei der Erziehung ihrer Kinder und bei der Begleitung ihrer Kinder auf ihrer Schullaufbahn. Interkulturelle Elterntrainer*innen sind dabei eine große Stütze und übernehmen eine entscheidende Vorbildfunktion.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Im Rahmen des Projektes wurden gemeinsam mit den Kooperationspartnern AFYA und dem Verein Nachbarinnen Personen mit eigener Flucht- und/oder Migrationserfahrung für einen Ö-Cert zertifizierten Lehrgang ausgewählt. Im Mittelpunkt der Ausbildung stand die kultursensible Kommunikation sowie der richtige Umgang mit unterschiedlichen Erfahrungen von psychischer und physischer Gewalt.

ERFOLG UND NACHHALTIGKEIT

Als Multiplikator*innen geben die neuen interkulturellen Elterntrainer*innen ihr erlangtes Wissen und ihre Erfahrungen in der Erstsprache im Rahmen von Workshops, Vorträgen und in Einzeltrainings an Eltern weiter. Das Empowerment der Eltern in der Rolle als Erziehungsverantwortliche und die Festigung einer guten Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Elternhaus steht dabei im Fokus der Angebote.



Elternwerkstatt

eltern.tisch Material – Bildung verstehen leicht gemacht

Katholisches Bildungswerk Wien

Das österreichische Bildungssystem eröffnet viele Möglichkeiten, ist jedoch nicht immer leicht verständlich für Eltern mit Migrationshintergrund. Um den hohen Stellenwert von Bildung in Familien zu unterstützen, leisten eltern.tische einen wertvollen Beitrag.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Frauen und Männer, die in ihrem Wohnumfeld über ein gutes soziales Netzwerk verfügen und sowohl in ihrer Erstsprache als auch in Deutsch Spaß am Austausch mit Anderen haben, wurden zu eltern.tisch-Moderator*innen ausgebildet. Bei einem eltern.tisch treffen sich mindestens 4 – idealerweise 6 bis 8 Elternteile und diskutieren mit einer ausgebildeten Moderatorin/ einem ausgebildeten Moderator über ein vorher gewähltes Erziehungsthema. Um der Mehrsprachigkeit der Eltern Rechnung zu tragen, wurde ein eltern.tisch-Materialpaket (u.a. Audiomaterial) in 8 Sprachen aufbereitet.

ERFOLG UND NACHHALTIGKEIT

eltern.tische sind eine einfache und niederschwellige Form Bildungsarbeit in den Familien zu gestalten. Die moderierten Gespräche haben sich als erfolgreiches Elternbildungskonzept etabliert. eltern.tisch-Moderator*innen werden regelmäßig auf den Einsatz von neuen Materialien geschult. Diese Materialien werden auch anderen Berufsgruppen im Bildungsbereich zur Verfügung gestellt.



Katholisches Bildungswerk – eltern.tisch

Spezielles Angebot für vulnerable Gruppen



Eltern fit – Schulung für geflüchtete und zugewanderte Eltern im Kontext Schule Nachbarinnen in Wien

„Gesundheit und Bildung“ lautet meistens die Antwort von Eltern auf die Frage nach den größten Sorgen und Ängsten im Umgang mit ihren Kindern. Die Schulungsreihe bietet Raum für die Entwicklung von Methoden und Strategien, um auf die Bedürfnisse von vulnerablen Gruppen noch besser eingehen zu können.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Im Mittelpunkt der eigens für geflüchtete und zugewanderte Eltern konzipierten Schulungsreihe stand das Erlernen von Kommunikations-Tools, insbesondere der gewaltfreien Kommunikation. In 4 aufeinander aufbauenden Modulen wurden die Teilnehmer*innen ermutigt, Gefühle und Bedürfnisse besser zu erkennen und zuzulassen und somit ein empathisches Denken und Handeln im Umgang mit Kindern zu ermöglichen.

ERFOLG UND NACHHALTIGKEIT

Die intensive und konstruktive Auseinandersetzung mit traditionellen Erziehungsstilen sowie die gemeinsame Erarbeitung von Methoden, wie Erziehung zum Wohle des Kindes gelingen kann, stärkt das Selbstbewusstsein der Teilnehmer*innen. Mit Hilfe von theaterpädagogischen Elementen wurde die Fähigkeit zur Wahrnehmung und Artikulation von Gefühlen und Bedürfnissen bei der Zielgruppe geschult und somit eine Kommunikation auf Augenhöhe mit den Pädagog*innen gestärkt.



Nachbarinnen

Elternarbeit in Macondo

Diakonie Flüchtlingsdienst

Für viele Bewohner*innen der Integrationsstartwohnungen in „Macondo“ ist das österreichische Bildungssystem schwer zu verstehen. Durch Basiswissen über Bildungsangebote und einer guten Vermittlungs- und Vernetzungsarbeit kann der Kontakt zwischen Eltern und Vertreter*innen der Bildungseinrichtung verbessert werden.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Eltern und deren schulpflichtige Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren am Areal der Basis Zinnergasse – auch als „Macondo“ bekannt – lernten die Mannigfaltigkeit der Angebote rund um das Thema Schule kennen und wurden zum Austausch mit anderen Eltern außerhalb der Community motiviert. Neben mehrsprachigen Workshops zu Themen wie Schuleinschreibung, Sprachförderung der Schulkinder, Schulwechsel, sicherer Schulweg etc. wurde besonderer Wert auf die Vernetzung mit weiteren Bildungseinrichtungen vor Ort gelegt.

ERFOLG UND NACHHALTIGKEIT

Für geflüchtete Eltern, die mit dem österreichischen Bildungssystem bislang nicht vertraut waren, wenig eigene Schulerfahrung als auch geringe Deutschkenntnisse haben, ist die Vermittlung zwischen Schule und Elternhaus besonders wichtig. Besuche in den städtischen Büchereien vor Ort, enge Kooperation mit den Pädagog*innen der Bildungseinrichtungen sowie die Teilnahme an Elternabenden waren ebenso Arbeitsschwerpunkte wie die Unterstützung der Kinder, am Angebot der außerschulischen Lern- und Freizeitangebot teilzunehmen. Diese Eltern fungieren auch nach Projektende als Multiplikator*innen und geben ihr Wissen und ihre positiven Erfahrungen durch aktive Partizipation innerhalb ihrer Community weiter.



Diakonie Flüchtlingsdienst – Elternarbeit Macondo

Eltern stärken – Kultursensible Schulung von Elternkompetenzen

AFYA – Verein zur interkulturellen Gesundheitsförderung

Viele Eltern und Familien sind mit der Erziehung ihrer Kinder und Jugendlichen oft besonders gefordert. Kommen auch noch interkulturelle Herausforderungen und traumatische (Flucht-)Erfahrungen dazu, braucht es einen kultursensiblen Umgang. Diese Kompetenzen können in einem mehrwöchigen Elternkompetenztraining erlernt werden.

ZIEL UND ZIELGRUPPE

Familien mit Fluchthintergrund beschreiben ihre Situation oft als „zerrissen“ zwischen den traditionellen Werten und den Herausforderungen im Alltag mit Kindern und Jugendlichen in Wien. Durch die Arbeit mit zertifizierten Elterntrainer*innen konnte das Wissen über Erziehungsstile und Konfliktmanagement erweitert werden. Die fallweise Einbeziehung der gesamten Familie war für die Traumabewältigung besonders wichtig.

ERFOLG UND NACHHALTIGKEIT

Die intensive Auseinandersetzung über Erziehungsstile, (gewaltfreie) Kommunikation, Konfliktmanagement und Ressourcenstärkung, trägt zu einem beachtlichen Gewinn an Sicherheit in der Elternrolle und einem nachhaltigen, positiven Verständnis von Erziehung bei. Als Multiplikator*innen bei zahlreichen Veranstaltungen können die Teilnehmer*innen auch zukünftig ihr erworbenes Wissen einbringen und nehmen so eine wichtige Vorbildfunktion in den Communities ein.



AFYA – Eltern stärken

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin: Stadt Wien – Integration und Diversität

Gestaltung: Kathi Reidelshöfer

Druck: Druckerei der Stadt Wien